



Statistischer Bericht



Kennziffer: A IV 2 j/2023

Januar 2025

Die Krankenhäuser in Hessen am 31. Dezember 2023

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Seese

0611 3802-207

E-Mail

gesundheitswesen@statistik.hessen.de

Internet

<https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Definitionen ausgewählter Begriffe	3
Grafiken	
1. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Trägern	11
2. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Fachabteilungen	11
3. Aufgestellte Betten in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Fachabteilungen	11
4. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2014 bis 2023 nach ausgewählten Funktionsbereichen	12
5. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2014 bis 2023 nach ausgewählten Funktionsbereichen	12
Tabellen:	
A. Krankenhäuser	
1. Ausgewählte Daten für Krankenhäuser in Hessen 2005 bis 2023	14
2. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen, Plätze und Behandlungstage in Hessen 2023 nach Fachabteilungen und besonderen Einrichtungen gemäß § 17b Abs.1 Satz 10 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	15
3. Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegungen (vollstationäre Fälle) in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Fachabteilungen	16
4. Bettenausstattung der Krankenhäuser in Hessen 2023 nach Größenklassen und Art der Förderung	18
5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2023	
5.1 Medizinisch-technische Großgeräte	19
5.2 Intensivmedizinische Versorgung/Intermediate Care	20
5.3 Besondere Einrichtungen	21
6. Ausbildungsstätten in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Ausbildungsberufen	22
7. Entbindungen in hessischen Krankenhäusern 2023	23
8. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung	24
9. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht	
a) Insgesamt	26
b) Weiblich	27
c) Männlich	27
10. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Berufsbezeichnung und Geschlecht	28
11. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht	30
12. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl und ausgewählten Funktionsbereichen	31

Inhalt

	Seite
13. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Größenklasse der Bettenanzahl und ausgewählten Funktionsbereichen	32
14. Kosten der Krankenhäuser in Hessen 2023 sowie die Veränderung zum Vorjahr in Prozent	33
15. Durchschnittliche Kosten der Krankenhäuser in Hessen 2023 sowie die Veränderung zum Vorjahr in Prozent	34
B. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	
1. Ausgewählte Daten für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2005 bis 2023	37
2. Krankenvetten, Pflgetage und Patientenbewegung in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach ausgewählten Fachabteilungen	38
3. Bettenausstattung der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2023 nach Größenklassen und Art der Einrichtung	39
4. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung	40
5. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht	
a) Insgesamt	42
b) Weiblich	42
c) Männlich	42
6. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Berufsgruppen und Geschlecht	43
7. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht	45
8. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl und ausgewählten Funktionsbereichen	46
9. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl und ausgewählten Funktionsbereichen	47

Vorbemerkungen

1990 wurde die Krankenhausstatistik erstmals als Bundesstatistik mit Auskunftspflicht durchgeführt. Rechtsgrundlage für die jährliche Erhebung dieser Daten ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der im Berichtsjahr geltenden Fassung (<https://www.gesetze-im-internet.de/>). Erhoben werden bei Krankenhäusern die Angaben zu § 3 Satz 1 Nummer 1 bis 13 und 15 bis 19 KHStatV, bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen die Angaben zu § 3 Satz 1 Nummer 1 bis 3, 5, 11 bis 13 und 19 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Absatz 1 Satz 1 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 6 Absatz 2 KHStatV sind die Träger oder die Eigentümer der Krankenhäuser bzw. der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen auskunftspflichtig. Die Krankenhausstatistik ist eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personeller und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I Grunddaten
- Teil II Diagnosen
- Teil III Kostennachweis

Während die Krankenhäuser für alle Erhebungsteile auskunftspflichtig sind, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen auf die Grunddaten und, sofern die Einrichtungen mehr als 100 Betten aufweisen, auf die Diagnosen. Für das Berichtsjahr 1990 wurden nur die Grunddaten (Teil I, ohne Personal) und der Kostennachweis (Teil III) erhoben. Ab Berichtsjahr 1991 wurden im Rahmen der Grunddaten auch die Angaben zur personellen Ausstattung erfragt. Daten zu Diagnosen (Teil II) wurden ab 1993 erstmalig bei den Krankenhäusern und ab 2003 erstmalig bei Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten erhoben. Der vorliegende Bericht enthält ausgewählte Daten für Krankenhäuser (Teil A) aus den zwei Erhebungsteilen Grunddaten und Kostennachweis, für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen (Teil B) aus dem Erhebungsteil Grunddaten.

Ausgewählte Daten der Diagnosestatistik werden in dem gesonderten Statistischen Bericht A IV 9 – j/2023 „Die Diagnosen der stationär behandelten Patienten/Patientinnen in Hessen 2023“ veröffentlicht.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- und Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser

im Sinne dieser Erhebung (gem. § 1 Abs. 3 KHStatV) sind die Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3, 5 des KHG genannten Krankenhäuser, soweit sie zu den Krankenhäusern nach § 107 Abs.1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) gehören. Nach dem umfassenden Krankenhausbegriff des § 2 Nr. 1 KHG handelt es sich demnach bei Krankenhäusern um Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen oder Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Im Sinne dieser Erhebung handelt es sich bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen um Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3 und 5 des KHG genannten Krankenhäuser und Einrichtungen, soweit sie zu den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach § 107 Abs. 2 SGB V gehören. Nach § 2 Nr. 1 KHG handelt es sich demnach um Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen,

auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patientinnen oder Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Krankenhaustypen

- **Allgemeine Krankenhäuser** sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische, psychotherapeutische oder psychiatrische, psychotherapeutische und neurologische und/oder geriatrische Patientinnen oder Patienten vorgehalten werden.
- **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische, psychotherapeutische, geriatrische und/ oder neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patientinnen oder Patientinnen nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Art der Zulassung

Die Gliederung der Krankenhäuser nach der Zulassung richtet sich nach § 108 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V):

- Eine Hochschulklinik ist ein Krankenhaus, das nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert wird.
- Ein Plankrankenhaus ist ein Krankenhaus, das in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen ist.
- Ein Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V ist ein Krankenhaus, das aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen ist.
- Ein sonstiges Krankenhaus (ohne Versorgungsvertrag) ist ein Krankenhaus, das nicht in die oben genannten Kategorien fällt, zum Beispiel ein nach § 30 GewO zugelassenes oder ein Berufsgenossenschaftliches Krankenhaus.

Art des Trägers

- **Öffentlicher Träger** ist eine Gebietskörperschaft (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), ein Zusammenschluss solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaft oder Zweckverband) oder ein Sozialversicherungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaft).
- **Freigemeinnütziger Träger** ist ein Träger der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, eine Kirchengemeinde, eine Stiftung oder ein Verein.
- **Privater Träger** ist ein gewerbliches Unternehmen mit einer Konzession nach § 30 GewO.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Fachabteilung nach Fachrichtung/Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung basiert auf § 301 SGB V. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen. Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte, von entsprechenden Fachärzten und Fachärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Die Einrichtungen der Geriatrie sowie organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen zur Behandlung von Querschnittslähmung, Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen, Schwerbrandverletzungen, AIDS, Onkologiepatientinnen und Onkologiepatienten oder zur neonatologischen Intensivbehandlung bezeichnen Organisationseinheiten unterhalb der Abteilungsebene. Es kann sich hier um eine Station oder auch nur um einige Betten handeln.

Aufgestellte Betten

Anzugeben sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten des Krankenhauses, die zur vollstationären Behandlung von Patientinnen und Patienten bestimmt sind. Betten zur teilstationären oder ambulanten Unterbringung, Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene werden nicht einbezogen. Die Zahl der aufgestellten Betten wird als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl ermittelt. Die Zählung der Betten erfolgt unabhängig von deren Förderung. Eine Untergliederung erfolgt u.a. nach ihrer Förderung:

- Betten, die nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.
- Betten nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG): Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.
- Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V: Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.
- Sonstige Betten: Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.
- Belegbetten: Betten, die Belegärztinnen und Belegärzte zur vollstationären Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen.
- Intensivbetten sind Betten, die zur intensivmedizinischen Behandlung in der Einrichtung aufgestellt sind. Ihre Zahl wird wie die der aufgestellten Betten als Jahresdurchschnittswert ermittelt. Zu den Intensivbetten zählen auch Schwerkrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten. Bei geförderten Krankenhäusern sind nur die intensivmedizinischen Betten angegeben, die laut Krankenhausplan bzw. Förderungsbescheid als solche zugelassen sind. Hingegen werden andernorts alle aufgestellten Intensivbetten angegeben.

Bettenausnutzung

$$\text{Bettenausnutzung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage} \times 100}{\text{Aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}}$$

Patientenzugang

- Krankenhäuser: Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) einschließlich der Stundenfälle gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten, gesunde Neugeborene sowie Begleitpersonen bleiben unberücksichtigt. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten sowie Begleitpersonen bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang

- Krankenhäuser: Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle werden gesondert ausgewiesen.
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten. Sterbefälle werden gesondert ausgewiesen.

Fallzahl

Die Fallzahl bezeichnet die Zahl der in der Einrichtung im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten/Patientinnen (Fälle). Stundenfälle sind ab 2002 Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen. Es wird zwischen einer fachabteilungsbezogenen und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

- Fachabteilungsbezogene Fallzahl:

$$\text{Fallzahl} = \frac{(\text{Aufnahmen} + \text{interne Verlegungen}) + (\text{Entlassungen} + \text{interne Verlegungen} + \text{Sterbefälle})}{2}$$

- Einrichtungsbezogene Fallzahl:

$$\text{Fallzahl} = \frac{\text{Aufnahmen} + \text{Entlassungen} + \text{Sterbefälle}}{2}$$

Berechnungs- und Belegungstage

Die Angabe zu den Berechnungs- und Belegungstagen orientiert sich an dem jeweiligen Abrechnungssystem, das zugrunde liegt.

- **Berechnungstage** sind die Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Nach § 14 Abs. 2 BPfIV werden die Abteilungs-pflegesätze und der Basispflegesatz sowie die entsprechenden teilstationären Pflegesätze für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthalts berechnet (Berechnungstag). Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet.

- **Belegungstage**

Unter einem Belegungstag wird ein Tag verstanden, an dem ein aufgestelltes Bett von einem Patienten/einer Patientin vollstationär belegt wurde. Ein Belegungstag ist innerhalb des pauschalierten Entgeltsystems das Äquivalent zum Begriff des Berechnungstages innerhalb der Bundespflegesatzverordnung. Im Rahmen der Einführung des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage der Diagnosis Related Groups (DRGs) werden Belegungstage nach § 1 Abs. 6 der Verordnung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (KFPV) nachgewiesen. Belegungstage sind der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus. Wird ein Patient/eine Patientin am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag.

Die **Verweildauer** gibt die Zahl der Tage an, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt.

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

Vor- und nachstationäre Behandlungen

Vor- und nachstationäre Behandlungen werden vom Krankenhaus in ambulanter Form erbracht, also ohne Unterkunft und Verpflegung. Die vorstationäre Behandlung ist auf längstens drei Behandlungstage innerhalb von fünf Tagen vor Beginn der vollstationären Behandlung begrenzt. Die nachstationäre Behandlung darf sieben Behandlungstage innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der vollstationären Behandlung, von Ausnahmen abgesehen, nicht überschreiten (vgl. § 115a Abs. 2 SGB V).

Teilstationäre Leistungen

Unter teilstationärer Behandlung versteht man eine Krankenhausleistung, die eine regelmäßige Verweildauer im Krankenhaus von weniger als 24 Stunden umfasst.

- Bundespflegesatzverordnung: Als teilstationär behandelte Fälle gelten diejenigen Patientinnen und Patienten, für die Leistungen entsprechend § 13 Abs. 1 BPfIV teilstationär erbracht und mit einem gesonderten Pflegesatz

abgerechnet werden. Bei wegen derselben Erkrankung mehrfach teilstationär Behandelten wurde je Quartal eine Entlassung gezählt.

- Fall- oder tagesbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG: Als teilstationär behandelte Fälle gelten diejenigen Patientinnen und Patienten, für die ein fallbezogenes Entgelt oder ein tagesbezogenes Entgelt nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG krankenhausindividuell abgerechnet wird. Sind für teilstationäre Leistungen fallbezogene Entgelte vereinbart worden, zählt jede abgerechnete Patientin oder Patient als ein Fall. Bei tagesbezogenen Entgelten nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG wurde die o. g. Quartalszählung angewandt.

Ausbildungsstätten

Hier handelt es sich um nach § 2 Nr. 1a KHG mit dem Krankenhaus notwendigerweise verbundene Ausbildungsstätten, soweit das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist.

Entbindungen und Geburten

Entbundene Frauen: Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte

Hierzu zählen alle in den Einrichtungen fest angestellte Ärztinnen und Ärzte. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärztinnen und Ärzte werden nicht erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2004 gibt es keine Ärztinnen und Ärzte im Praktikum mehr.

- Ärztinnen und Ärzte nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen: Ärztinnen und Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung erfasst. Als Schwerpunkt wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärztinnen und Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet.
- Leitende Ärztinnen und Ärzte: In den Einrichtungen tätige Ärztinnen und Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärztinnen und Ärzte als Inhaberin oder Inhaber einer konzessionierten Privatklinik.
- Assistenzärztinnen und Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung: Hier sind Ärztinnen und Ärzte angegeben, die ihre Ausbildung gemäß Weiterbildungsordnung abgeschlossen haben.
- Ärztinnen und Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung: Ärztinnen und Ärzte, die keine bzw. noch keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichthauptamtliche Ärztinnen/Ärzte

- Belegärztinnen und Belegärzte: Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärztinnen und Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patientinnen und Patienten in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.
- Von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte: Von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte sind nach der Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin oder des anstellenden Arztes ausgewiesen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben nach Berufsbezeichnungen sind Schülerinnen und Schüler nicht enthalten.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Summe der

- Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren, und
- auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Teilzeitkräfte und kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Kosten

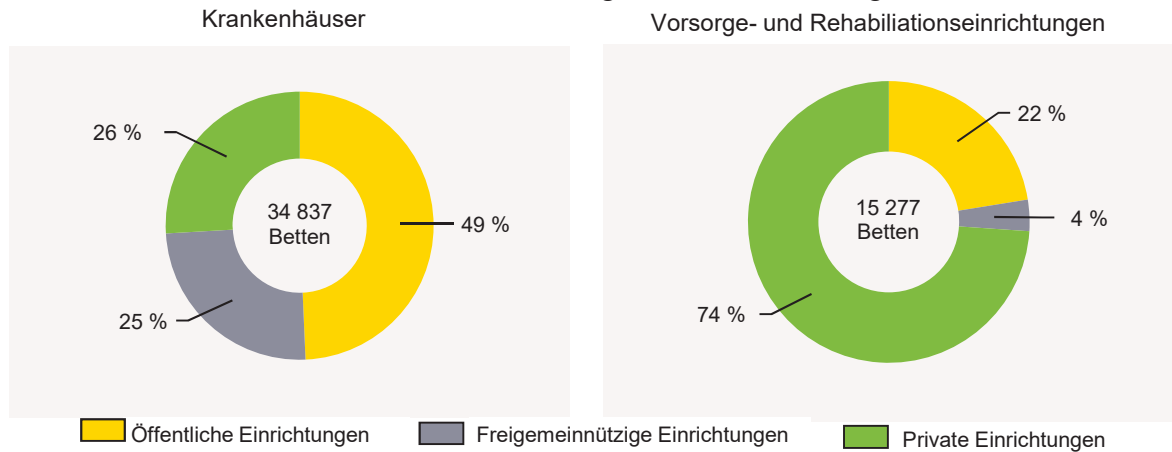
Die Kosten eines Krankenhauses beziehen sich auf das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr).

Die Kosten der Krankenhäuser werden seit 2002 wieder nach dem Bruttonprinzip ermittelt. D. h., dass die hier veröffentlichten Kosten auch nichtstationäre Kosten (z. B. für Forschung und Lehre, Ambulanz, Wahnleistungen) enthalten. Als Gesamtkosten weist das Krankenhaus somit Brutto-Gesamtkosten aus. Von 1996 bis 2001 erfolgte die Ermittlung der Kosten nach dem Nettoprinzip. In den Nettokosten waren keine nichtstationären Kosten enthalten. Nichtstationäre Kosten sind z. B. die Kosten für Personalunterkunft und -verpflegung, Hilfsbetriebe, wissenschaftliche Forschung und Lehre, ambulante Leistungen von Ärztinnen und Ärzten des Krankenhauses, Ambulanz des Krankenhauses, Kosten der Arztausbildung bei Lehrkrankenhäusern. Die Kosten nach dem Bruttonprinzip fallen höher aus als der Kostennachweis nach dem Nettoprinzip. Ein Vergleich der Kosten nach Kostenart ist daher grundsätzlich nicht möglich. Einzig die bereinigten Kosten lassen sich über die Jahre vergleichen.

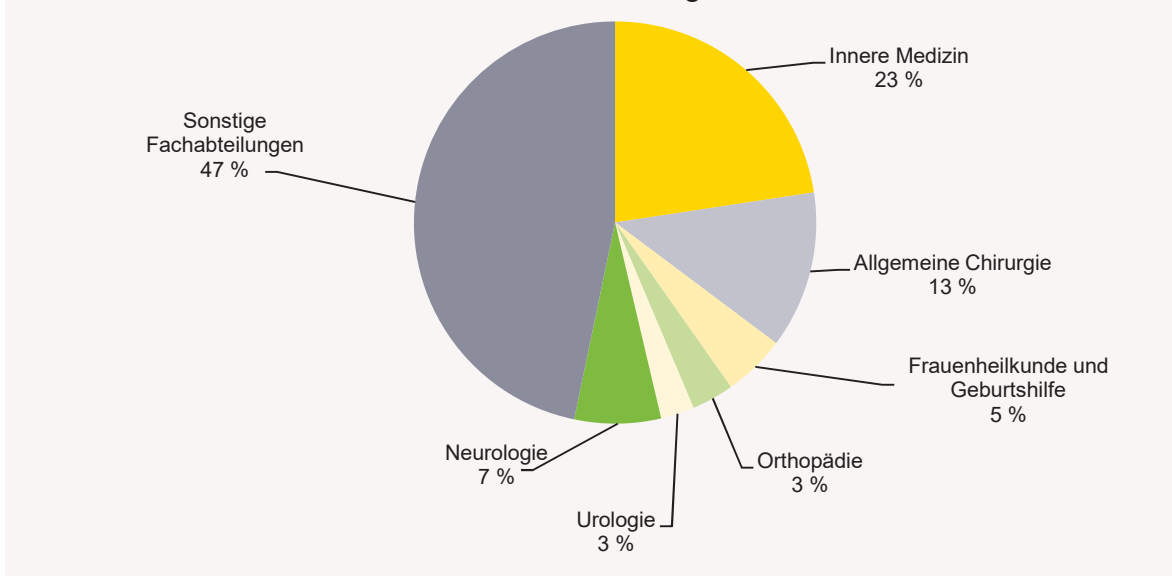
Ab dem Berichtsjahr 2018 werden die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds nachrichtlich ausgewiesen. Sie sind nicht mehr Bestandteil der Brutto-Gesamtkosten noch der bereinigten Kosten.

Grafiken

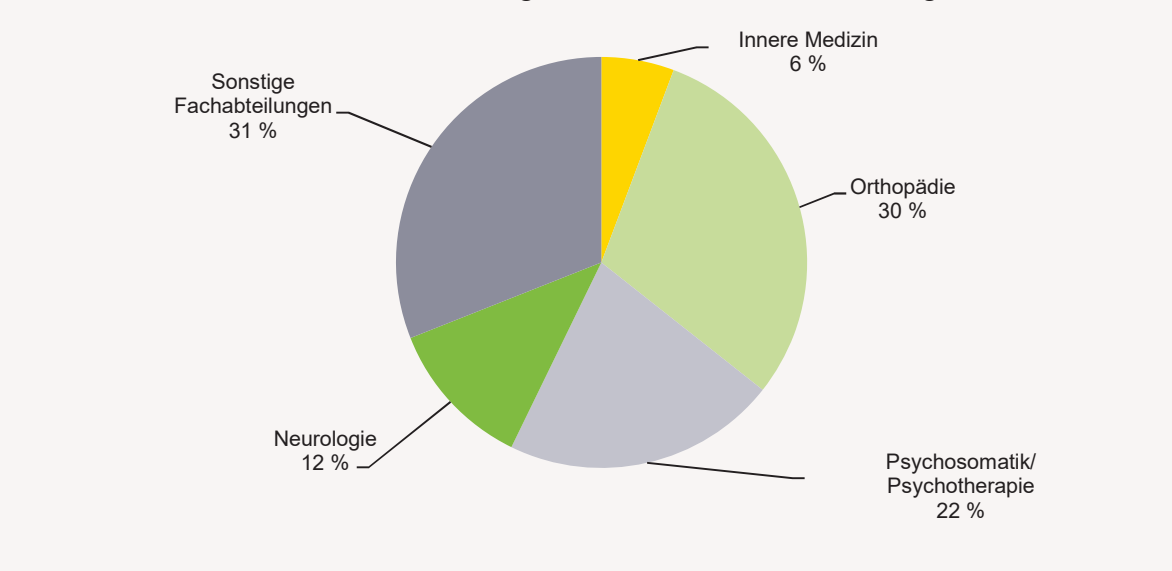
1. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Trägern



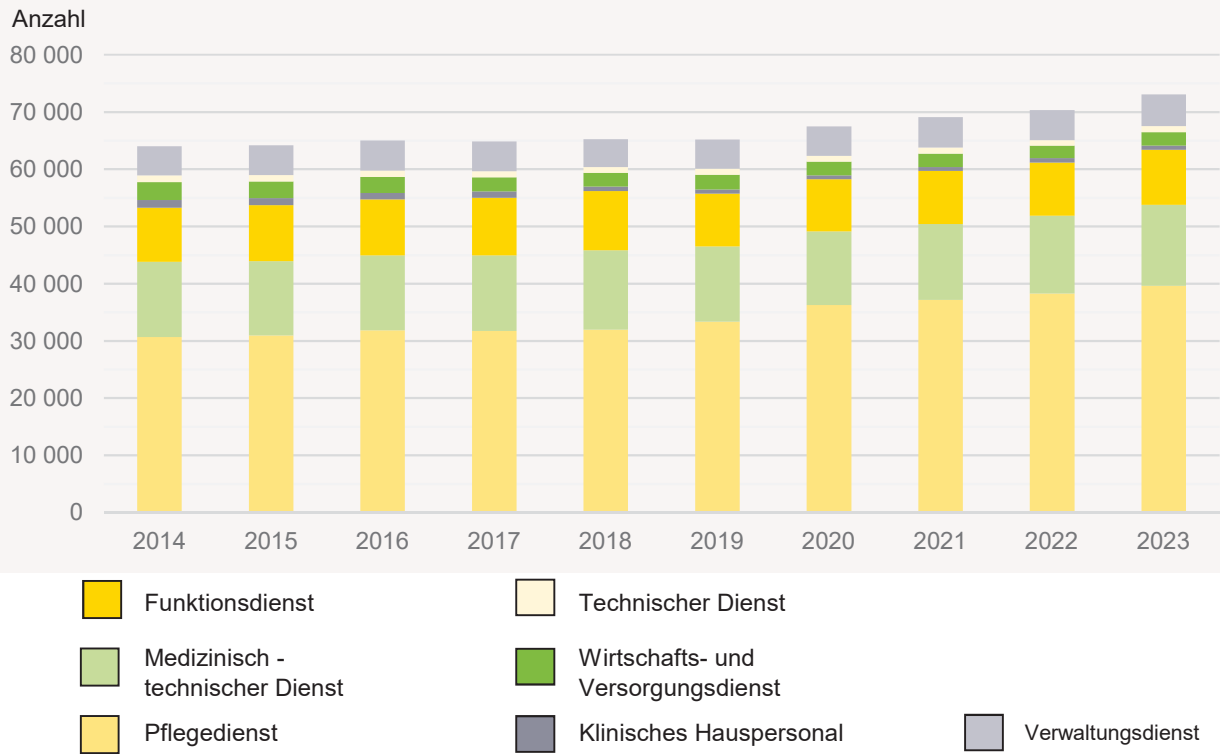
2. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Fachabteilungen



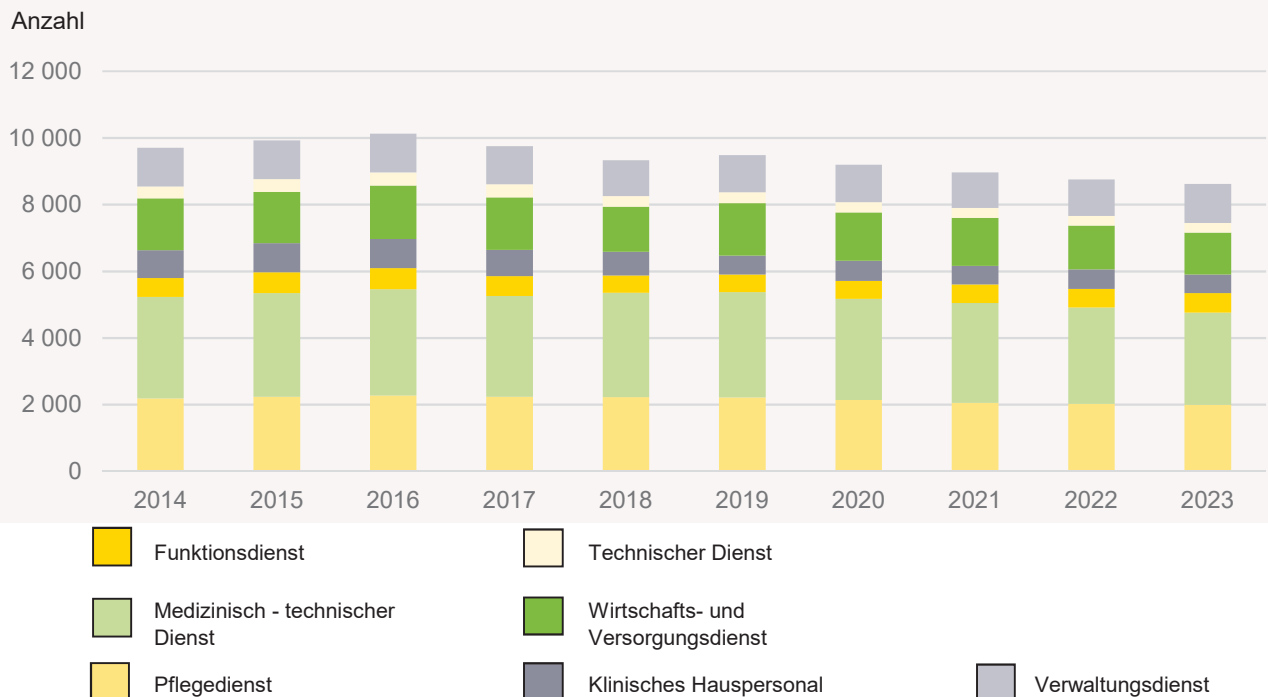
3. Aufgestellte Betten in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Fachabteilungen



4. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2014 bis 2023 nach



5. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2014 bis 2023 nach ausgewählten Funktionsbereichen



A. Krankenhäuser

1. Ausgewählte Daten für Krankenhäuser in Hessen 2005 bis 2023

Jahr	Kranken- häuser	Auf- gestellte Betten	Fallzahl (einschl. Stunden- fälle)	Berechnungs-/ Belegungstage	Betten- ausnutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen	Ärztliches Personal		Nichtärzt- liches Personal ¹⁾
							hauptamt- liche Ärz- tinnen und Ärzte	Beleg- ärztinnen und -ärzte	
Krankenhäuser insgesamt									
2005	175	37 104	1 182 374	9 918 866	73,2	8,4	8 744	755	62 021
2006	179	35 091	1 176 918	9 832 250	76,8	8,4	8 911	739	61 226
2007	180	35 152	1 190 815	9 798 849	76,4	8,2	9 077	745	60 134
2008	181	35 218	1 218 878	9 909 768	76,9	8,1	9 294	766	59 588
2009	182	35 521	1 251 757	10 052 858	77,5	8,0	9 692	800	61 566
2010	181	35 844	1 271 478	10 016 466	76,6	7,9	10 013	713	61 703
2011	174	35 941	1 299 328	10 066 999	76,7	7,7	10 436	760	62 622
2012	172	36 229	1 318 641	10 179 034	76,8	7,7	10 834	744	63 545
2013	172	36 158	1 331 355	10 163 581	77,0	7,6	11 139	711	64 671
2014	167	36 129	1 362 651	10 243 859	77,7	7,5	11 501	632	65 640
2015	162	36 130	1 369 768	10 244 386	77,7	7,5	11 677	625	65 811
2016	162	36 170	1 389 771	10 198 862	77,0	7,3	12 210	583	66 553
2017	159	36 432	1 381 242	10 222 669	76,9	7,4	12 756	535	66 426
2018	158	36 205	1 376 256	10 148 345	76,8	7,4	13 573	375	66 837
2019	157	36 187	1 370 063	10 096 491	76,4	7,4	13 419	446	66 616
2020	152	35 561	1 177 034	8 582 880	65,9	7,3	13 678	411	68 989
2021	151	34 726	1 191 445	8 773 678	69,2	7,4	14 158	388	70 546
2022	149	34 778	1 208 430	8 806 891	69,4	7,3	14 451	442	71 568
2023	148	34 837	1 230 372	9 021 073	70,9	7,3	14 904	415	74 280
Darunter Allgemeine Krankenhäuser									
2005	154	34 360	1 146 762	9 038 360	72,1	7,9	8 238	755	57 314
2006	158	32 419	1 142 024	8 961 062	75,7	7,8	8 400	739	56 657
2007	157	32 429	1 155 877	8 931 326	75,5	7,7	8 534	745	55 415
2008	157	32 500	1 183 449	9 035 478	76,0	7,6	8 747	766	54 691
2009	158	32 832	1 215 676	9 163 389	76,5	7,5	9 158	800	56 896
2010	160	33 038	1 235 076	9 123 213	75,7	7,4	9 480	713	57 116
2011	152	33 099	1 262 134	9 121 133	75,5	7,2	9 892	755	57 714
2012	149	33 268	1 281 305	9 195 886	75,5	7,2	10 290	740	58 634
2013	149	32 945	1 288 283	9 100 848	75,7	7,1	10 529	711	59 433
2014	145	32 876	1 319 117	9 159 757	76,3	6,9	10 928	632	60 275
2015	140	32 771	1 325 654	9 147 785	76,5	6,9	11 050	625	60 367
2016	140	32 741	1 343 981	9 069 517	75,7	6,7	11 576	583	60 817
2017	137	32 867	1 335 688	9 078 601	75,7	6,8	12 132	535	60 721
2018	136	32 538	1 332 493	8 986 823	75,7	6,7	12 935	375	61 671
2019	135	32 491	1 325 503	8 904 531	75,1	6,7	12 747	446	61 220
2020	132	32 420	1 145 875	7 715 876	65,0	6,7	13 128	411	64 469
2021	131	31 535	1 156 728	7 794 947	67,7	6,7	13 500	388	65 399
2022	129	31 585	1 173 487	7 828 236	67,9	6,7	13 766	442	66 134
2023	127	31 563	1 194 109	7 982 898	69,3	6,7	14 192	415	68 376

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

**2. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen, Plätze und Behandlungstage in Hessen 2023 nach
Fachabteilungen und besonderen Einrichtungen gemäß § 17b Abs. 1 Satz 10
Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)**

Fachabteilung gem. § 301 SGB V und besondere Einrichtung gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG	Behandlungen		Tages- und Nachtklinik- plätze	Entlassungen aus der teilstationären Behandlung	Teilstationäre Behandlungstage
	vor- stationär	nach- stationär			
Fachabteilungen insgesamt	398 747	71 484	2 537	30 496	518 309
Innere Medizin	68 194	5 481	213	2 633	55 413
Geriatrie	105	43	280	2 421	29 874
Kardiologie	10 761	704	19	166	4 181
Nephrologie	361	199	48	775	18 158
Hämatologie und internistische Onkologie	433	135	24	1 212	4 321
Endokrinologie	172	1	2	478	899
Gastroenterologie	4 696	453	1	188	480
Pneumologie	1 078	188	1	56	144
Rheumatologie	12	-	1	171	330
Pädiatrie	12 025	2 844	73	6 873	12 600
Kinderkardiologie	348	154	1	312	322
Neonatalogie	7	59	—	—	—
Kinderchirurgie	3 495	1 112	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	315	—	—	—	—
Allgemeine Chirurgie	93 770	17 094	—	67	166
Unfallchirurgie	29 286	4 350	—	1	2
Neurochirurgie	5 146	1 410	—	—	—
Gefäßchirurgie	7 488	1 602	—	—	—
Plastische Chirurgie	4 366	1 396	—	—	—
Thoraxchirurgie	2 447	713	—	—	—
Herzchirurgie	1 104	524	—	—	—
Urologie	30 500	3 724	—	2	6
Orthopädie	18 911	1 189	—	—	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	42 421	7 094	—	—	—
Geburtshilfe	179	224	—	—	—
Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	22 209	8 644	—	—	—
Augenheilkunde	12 389	4 267	1	—	—
Neurologie	10 449	1 068	53	1 769	4 850
Allgemeine Psychiatrie	1 613	61	1 094	8 926	234 696
Kinder- und Jugendpsychiatrie	27	5	344	1 776	77 965
Psychosomatik/Psychotherapie	1 721	49	348	2 047	65 451
Nuklearmedizin	437	134	—	—	—
Strahlenheilkunde	87	35	—	—	—
Dermatologie	7 840	4 049	9	294	1 459
Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	1 821	1 951	—	—	—
Intensivmedizin	91	6	—	—	—
Sonstige Fachabteilung	2 443	522	10	105	1 082
Besondere Einrichtungen gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG in Verbindung mit der für das jeweilige Jahr gültigen Vereinbarung zur Bestimmung von Besonderen Einrichtungen					
Einrichtung zur Behandlung von Schwerbrandverletzungen	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Tropenerkrankungen	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Multipler Sklerose	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Morbus Parkinson	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Epilepsie	—	—	—	—	—
Palliativstation/Palliativeinrichtung	—	—	—	—	—
Kinder und Jugendrheumatologie	—	—	—	—	—
Isolierstation	—	—	—	—	—
Neonatologische Satellitenstation	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Onkologiepatientinnen und -patienten	—	—	—	—	—
Sonstige Besondere Einrichtung	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Dialysepatientinnen und -patienten	—	—	15	224	5 910

3. Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegungen

Lfd. Nr.	Fachabteilung gemäß § 301 SGB V (nur Hauptfachabteilungen)	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten			Berechnungs-/ Belegungstage		Fallzahl ¹⁾	Betten- aus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter für Intensivbe- handlung/ -über- wachung			
				Intensiv- betten	Beleg- betten					
1	Innere Medizin	80	7 868	534	332	2 027 025	137 547	395 461	70,6	5,1
2	Geriatrie	38	2 174	3	—	602 322	703	34 798	75,9	17,3
3	Kardiologie	13	985	78	65	250 681	23 670	54 510	69,7	4,6
4	Nephrologie	5	116	12	—	30 077	2 765	4 282	71,0	7,0
5	Hämatologie und internistische Onkologie	7	310	2	29	83 295	256	12 468	73,6	6,7
6	Endokrinologie	2	40	—	—	7 021	58	993	48,1	7,1
7	Gastroenterologie	9	311	3	—	78 314	1 002	17 049	69,0	4,6
8	Pneumologie	8	182	19	—	41 795	4 068	7 868	62,9	5,3
9	Rheumatologie	2	51	1	—	11 830	—	1 449	63,6	8,2
10	Pädiatrie	15	910	118	—	223 196	24 542	56 068	67,2	4,0
11	Kinderkardiologie	2	45	21	—	8 903	3 605	1 253	54,2	7,1
12	Neonatalogie	6	147	57	—	34 135	15 207	3 293	63,6	10,4
13	Kinderchirurgie	7	113	7	—	23 751	1 326	8 166	57,6	2,9
14	Lungen- und Bronchialheilkunde	1	107	8	—	19 943	1 991	3 614	51,1	5,5
15	Allgemeine Chirurgie	84	4 400	202	275	1 021 835	49 513	202 797	63,6	5,0
16	Unfallchirurgie	26	1 087	41	22	286 253	8 630	51 200	72,1	5,6
17	Neurochirurgie	13	440	71	9	106 508	18 400	15 984	66,3	6,7
18	Gefäßchirurgie	18	480	20	19	108 474	5 092	15 170	61,9	7,2
19	Plastische Chirurgie	11	107	3	8	24 415	780	5 497	62,5	4,4
20	Thoraxchirurgie	6	97	6	—	24 050	1 860	3 551	67,9	6,8
21	Herzchirurgie	7	331	77	—	76 784	20 564	7 029	63,6	10,9
22	Urologie	37	938	17	116	233 260	4 378	57 775	68,1	4,0
23	Orthopädie	22	1 182	31	32	268 073	3 539	39 836	62,1	6,7
24	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	59	1 749	16	74	345 966	1 393	103 528	54,2	3,3
25	Geburtshilfe	3	104	—	—	22 564	7	6 449	59,4	3,5
26	Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	42	479	2	117	99 706	690	35 212	57,0	2,8
27	Augenheilkunde	11	262	—	3	57 605	3	22 207	60,2	2,6
28	Neurologie	42	2 418	247	—	653 428	71 605	84 994	74,0	7,7
29	Allgemeine Psychiatrie	35	3 963	—	—	1 271 973	—	52 255	87,9	24,3
30	Kinder- und Jugendpsychiatrie	8	561	—	—	168 316	—	4 985	82,2	33,8
31	Psychosomatik/Psychotherapie	28	1 344	—	—	444 821	—	9 270	90,7	48,0
32	Nuklearmedizin	4	32	—	6	5 420	—	2 179	46,4	2,5
33	Strahlenheilkunde	6	80	—	—	16 314	19	2 693	55,9	6,1
34	Dermatologie	9	272	—	26	63 839	3	14 003	64,3	4,6
35	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	12	105	2	19	24 935	598	6 736	65,1	3,7
36	Intensivmedizin	15	299	256	7	67 806	63 424	16 535	62,1	4,1
37	Sonstige Fachabteilung	29	748	14	—	186 440	6 870	20 240	68,3	9,2
38	Fachabteilungen insgesamt	148	34 837	1 868	1 159	9 021 073	474 108	1 230 372	70,9	7,3

1) Die Fallzahl beinhaltet seit der Novellierung der KHStatV auch die Stundenfälle.

(vollstationäre Fälle) in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Fachabteilungen

Patientenzugang			Patientenabgang						Lfd. Nr.
Auf- nahmen vollstationär	darunter		Entlas- sungen	darunter in			interne vollstationäre Verlegungen	durch Tod	
	aus teilstationärer Behandlung	interne vollstationäre Verlegungen		teilstationärer Behandlung	stationären Rehabilitations- einrichtungen	Pflege- heime			
354 989	56	40 627	326 777	54	1 420	12 655	52 925	15 604	1
21 069	15	13 910	31 143	253	107	5 024	2 378	1 095	2
49 403	1	5 019	48 305	10	282	322	4 749	1 544	3
3 333	—	972	3 454	—	15	143	573	232	4
10 808	—	1 666	10 369	1	7	129	1 394	699	5
907	—	86	927	—	—	—	59	7	6
15 148	—	1 921	14 195	11	23	281	2 445	389	7
6 692	—	1 184	6 795	—	5	95	763	302	8
1 418	—	31	1 414	—	1	—	34	—	9
50 140	—	5 989	52 901	—	20	92	3 018	88	10
1 043	—	210	1 102	—	—	1	128	22	11
2 594	—	790	2 549	—	1	2	606	47	12
7 621	—	545	7 767	—	—	—	396	2	13
3 603	—	—	3 545	—	4	9	—	80	14
183 025	11	19 768	183 647	7	6 350	3 500	17 093	2 060	15
47 037	2	4 146	43 766	6	1 376	1 201	6 843	607	16
12 807	—	3 220	13 083	1	321	136	2 390	468	17
13 561	5	1 560	13 635	5	114	217	1 259	324	18
5 270	—	230	5 317	—	14	33	147	29	19
2 943	—	618	3 043	—	18	3	459	39	20
5 277	—	1 712	5 874	—	1 309	19	843	352	21
54 591	1	2 970	55 119	1	208	623	2 592	277	22
38 652	67	1 283	37 698	1	5 694	818	1 928	111	23
101 252	2	1 906	99 002	2	83	113	4 736	160	24
6 162	—	91	6 144	—	—	—	500	1	25
33 627	—	1 575	33 852	—	3	48	1 324	45	26
21 934	1	262	21 758	1	3	11	459	1	27
67 742	4	17 322	64 480	438	3 302	2 029	18 161	2 282	28
51 033	41	1 309	50 681	370	454	913	1 373	114	29
4 830	59	162	4 816	56	—	—	161	—	30
9 141	7	127	9 209	65	—	3	63	—	31
2 140	—	4	2 207	—	—	—	7	—	32
2 405	—	292	2 518	—	7	9	143	27	33
13 686	3	307	13 620	2	1	24	377	15	34
6 232	—	508	6 358	—	9	50	366	8	35
6 278	—	10 301	2 149	—	75	53	13 007	1 334	36
11 627	—	8 635	11 029	—	73	392	7 077	2 111	37
1 230 020	275	151 258	1 200 248	1 284	21 299	28 948	150 776	30 476	38

4. Bettenausstattung der Krankenhäuser in Hessen 2023 nach Größenklassen und Art der Förderung

Größenklasse der Bettenzahl	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten						
		ins- gesamt	davon				Vertrags- betten	Sonstige
			gefördert					
			zu- sammen	davon nach				
				landesrechtlichen Hochschulbau- vorschriften	Krankenhaus- finanzierungs- gesetz (KHG)			
Unter 50	31	593	324	—	324	70	199	
50 bis unter 100	21	1 619	1 523	—	1 523	96	—	
100 bis unter 150	19	2 371	2 261	—	2 261	—	110	
150 bis unter 200	16	2 801	2 625	—	2 625	176	—	
200 bis unter 250	11	2 477	2 477	—	2 477	—	—	
250 bis unter 300	14	3 780	3 545	—	3 545	234	1	
300 bis unter 400	10	3 479	3 473	—	3 473	—	6	
400 bis unter 500	9	3 879	3 879	—	3 879	—	—	
500 bis unter 600	3	1 650	1 650	—	1 650	—	—	
600 bis unter 800	6	4 067	4 022	—	4 022	—	45	
800 bis unter 1 000	4	3 481	3 481	—	3 481	—	—	
1 000 oder mehr	4	4 640	4 640	3 488	1 152	—	—	
I n s g e s a m t	148	34 837	33 900	3 488	30 412	576	361	

5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2023

5.1 Medizinisch-technische Großgeräte

Art des medizinisch-technischen Großgeräts	Kranken- häuser	Betten	Geräte
Krankenhäuser insgesamt			
Computer-Tomographen	79	26 660	128
Dialysegeräte	48	21 367	597
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	48	22 295	86
Gammakameras	15	11 125	32
Herz-Lungen-Maschinen	16	11 026	57
Kernspin-Tomographen	47	19 813	72
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	45	21 933	90
Linearbeschleuniger(Kreisbeschleuniger)	13	10 241	30
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	1	427	1
PET/CT (Hybridgerät)	6	5 297	6
PET/MRT (Hybridgerät)	—	—	—
Stoßwellenlithotripter	21	12 440	28
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	2	1 244	2
Mammographiegeräte	30	17 336	31
Ohne Großgeräte	78	16 859	x
Darunter Allgemeine Krankenhäuser			
Computer-Tomographen	78	26 567	127
Dialysegeräte	48	21 367	597
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	48	22 295	86
Gammakameras	15	11 125	32
Herz-Lungen-Maschinen	16	11 026	57
Kernspin-Tomographen	46	19 720	71
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	45	21 933	90
Linearbeschleuniger(Kreisbeschleuniger)	13	10 241	30
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	1	427	1
PET/CT (Hybridgerät)	6	5 297	6
PET/MRT (Hybridgerät)	—	—	—
Stoßwellenlithotripter	21	12 440	28
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	2	1 244	2
Mammographiegeräte	30	17 336	31
Ohne Großgeräte	58	13 678	x

5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2023

5.2 Intensivmedizinische Versorgung/Intermediate Care

Größenklasse der Bettenzahl	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit intensivmedizinischer Versorgung	Intensivmedizin			Krankenhäuser mit erhöhtem Pflege-/Überwachungsbedarf	Intermediate Care		
			Betten	Berechnungstage	Fälle		Betten	Berechnungstage	Fälle

Krankenhäuser insgesamt

Krankenhäuser mit ...Betten

Unter 50	31	1	1	1	1	1	2	51	42
50 bis unter 100	21	5	52	12 596	1 830	2	27	6 738	1 887
100 bis unter 150	19	13	171	47 529	4 674	5	114	31 538	2 077
150 bis unter 200	16	13	127	25 821	9 092	3	15	3 105	1 621
200 bis unter 250	11	9	86	21 775	6 908	5	32	8 073	5 195
250 bis unter 300	14	11	129	36 981	8 396	6	93	23 573	6 549
300 bis unter 400	10	8	109	26 749	7 838	3	26	4 934	2 363
400 bis unter 500	9	8	209	58 715	14 268	3	45	10 097	4 601
500 bis unter 600	3	3	74	12 898	3 375	1	16	3 136	1 306
600 bis unter 800	6	6	227	59 204	14 688	3	50	15 362	6 153
800 bis unter 1 000	4	4	217	58 911	11 231	2	88	25 649	11 158
1 000 oder mehr	4	4	466	112 820	22 774	4	196	51 870	21 930
Insgesamt	148	85	1 868	474 000	105 075	38	704	184 126	64 882

Darunter Allgemeine Krankenhäuser

Krankenhäuser mit ...Betten

Unter 50	26	1	1	1	1	1	2	51	42
50 bis unter 100	16	5	52	12 596	1 830	2	27	6 738	1 887
100 bis unter 150	17	13	171	47 529	4 674	5	114	31 538	2 077
150 bis unter 200	14	13	127	25 821	9 092	3	15	3 105	1 621
200 bis unter 250	9	9	86	21 775	6 908	5	32	8 073	5 195
250 bis unter 300	12	11	129	36 981	8 396	6	93	23 573	6 549
300 bis unter 400	8	8	109	26 749	7 838	3	26	4 934	2 363
400 bis unter 500	8	8	209	58 715	14 268	3	45	10 097	4 601
500 bis unter 600	3	3	74	12 898	3 375	1	16	3 136	1 306
600 bis unter 800	6	6	227	59 204	14 688	3	50	15 362	6 153
800 bis unter 1 000	4	4	217	58 911	11 231	2	88	25 649	11 158
1 000 oder mehr	4	4	466	112 820	22 774	4	196	51 870	21 930
Zusammen	127	85	1 868	474 000	105 075	38	704	184 126	64 882

5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2023

5.3 Besondere Einrichtungen

Besondere Einrichtung ¹⁾	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-/ Belegungstage	Behandlungs- fälle
Einrichtung zur Behandlung von Schwerbrandverletzungen	2	11	2 906	216
Einrichtung zur Behandlung von Tropen- erkrankungen	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Multipler Sklerose	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Morbus Parkinson	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Epilepsie	—	—	—	—
Palliativstation/Palliativeinrichtung	8	71	16 571	1 662
Kinder und Jugendrheumatologie	—	—	—	—
Isolierstation	1	6	—	—
Neonatologische Satellitenstation	1	4	2	1
Einrichtung zur Behandlung von Onkologiepatientinnen und -patienten	2	120	31 385	4 904
Sonstige besondere Einrichtung	4	128	16 908	577

1) Besondere Einrichtungen gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG in Verbindung mit der für das jeweilige Jahr gültigen Vereinbarung zur Bestimmung von besonderen Einrichtungen.

6. Ausbildungsstätten in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Ausbildungsberufen

Ausbildungsberufe	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten			
	Kranken- häuser	Ausbildungsplätze am 31.12.	Kranken- häuser	im Berichtsjahr neui besetzte Ausbildungsplätze
Krankenhäuser insgesamt				
Diätassistenten/-assistentinnen	3	97	2	64
Ergotherapeuten/-therapeutinnen	3	233	3	146
Hebammen, Entbindungspfleger	19	289	18	169
Berufe im Bereich Pflegehilfe und -assistenz	36	622	35	472
Logopäden/Logopädinnen	1	36	1	12
Medizinische Technologen/Technologinnen für Funktionsdiagnostik	1	36	1	13
Medizinische Technologen/Technologinnen für Laboratoriumsanalytik	6	190	6	86
Medizinische Technologen/Technologinnen für Radiologie	7	174	7	91
Orthopisten/Orthopistiinnen	1	36	1	21
Pflegefachmänner/-fachfrauen	95	5 254	92	2 530
Krankengymnasten/-gymnastinnen, Physiotherapeuten/-therapeutinnen	6	472	5	187
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-pflegerinnen	3	26	2	22
Anästhesietechnische. Assistenten/Assistentinnen	23	143	20	113
Operationstechnische Assistenten/Assistentinnen	41	312	40	235
Insgesamt	97	7 920	94	4 161
Darunter Allgemeine Krankenhäuser				
Diätassistenten/-assistentinnen	3	97	2	64
Ergotherapeuten/-therapeutinnen	2	133	2	55
Hebammen, Entbindungspfleger	19	289	18	169
Berufe im Bereich Pflegehilfe und -assistenz	33	552	32	424
Logopäden/Logopädinnen	1	36	1	12
Medizinische Technologen/Technologinnen für Funktionsdiagnostik	1	36	1	13
Medizinische Technologen/Technologinnen für Laboratoriumsanalytik	6	190	6	86
Medizinische Technologen/Technologinnen für Radiologie	7	174	7	91
Orthopisten/Orthopistiinnen	1	36	1	21
Pflegefachmänner/-fachfrauen	86	4 782	84	2 297
Krankengymnasten/-gymnastinnen, Physiotherapeuten/-therapeutinnen	6	472	5	187
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-pflegerinnen	3	26	2	22
Anästhesietechnische. Assistenten/Assistentinnen	23	143	20	113
Operationstechnische Assistenten/Assistentinnen	41	312	40	235
Insgesamt	87	7 278	85	3 789

7. Entbindungen in hessischen Krankenhäusern 2023

Merkmal	Insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... Betten		
		unter 200	200 bis unter 600	600 oder mehr
Krankenhäuser mit Entbindungen	46	10	23	13
Entbundene Frauen	49 690	3 841	23 484	22 365
darunter Entbindungen durch				
Zangengeburt	150	7	11	132
Vakuumextraktion	3 071	293	1 686	1 092
Kaiserschnitt	17 458	1 265	7 888	8 305
Geborene Kinder	50 951	3 849	24 203	22 899
davon				
lebend Geborene	50 694	3 843	24 105	22 746
tot Geborene	257	6	98	153

8. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2023 nach

Lfd. Nr.	Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		darunter in Teilzeit beschäftigt	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1	Allgemeinmedizin	115	64	74	45
2	Anästhesiologie	1 325	561	652	373
3	Anatomie	—	—	—	—
4	Arbeitsmedizin	13	9	6	5
5	Augenheilkunde	63	27	30	16
6	Biochemie	2	1	2	1
7	Allgemeinchirurgie	427	138	159	69
8	Gefäßchirurgie	123	30	34	8
9	Herzchirurgie	72	13	7	2
10	Kinderchirurgie	40	11	11	6
11	Orthopädie und Unfallchirurgie	727	121	253	64
12	Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie	54	20	19	9
13	Thoraxchirurgie	40	9	10	3
14	Viszeralchirurgie	198	60	42	17
15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	405	274	209	169
16	Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	4	2	1	1
17	Gynäkologische Onkologie	9	4	4	3
18	Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	29	17	15	11
19	Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	114	42	46	26
20	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (Phoniatrie und Pädaudiologie)	4	3	2	1
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	43	22	18	14
22	Humangenetik	3	1	2	1
23	Hygiene und Umweltmedizin	20	13	9	6
24	Innere Medizin	1 056	477	380	226
25	Innere Medizin und Angiologie	18	9	8	5
26	Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie	24	10	10	5
27	Innere Medizin und Gastroenterologie	152	39	51	19
28	Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie	100	41	42	19
29	Innere Medizin und Infektiologie	—	—	—	—
30	Innere Medizin und Kardiologie	326	88	116	50
31	Innere Medizin und Nephrologie	56	28	23	15
32	Innere Medizin und Pneumologie	107	32	48	18
33	Innere Medizin und Rheumatologie	33	16	11	7
34	Kinder- und Jugendmedizin	306	197	164	121
35	Kinderhämatologie und-onkologie	3	3	2	2
36	Kinderkardiologie	26	12	13	7
37	Neonatalogie	49	25	32	22
38	Neuropädiatrie	19	12	11	8
39	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	91	61	53	41
40	Laboratoriumsmedizin	32	15	14	8
41	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	30	12	8	6
42	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	27	5	11	2
43	Neurochirurgie	130	32	36	9
44	Neurologie	389	182	151	95
45	Nuklearmedizin	27	9	7	2
46	Öffentliches Gesundheitswesen	1	1	—	—
47	Neuropathologie	8	4	3	3
48	Pathologie	43	23	14	9
49	Klinische Pharmakologie	—	—	—	—
50	Pharmakologie und Toxikologie	—	—	—	—
51	Physikalische und Rehabilitative Medizin	7	2	2	—
52	Physiologie	1	1	1	1
53	Psychiatrie und Psychotherapie	436	246	203	149
54	Forensische Psychiatrie	—	—	—	—
55	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	68	43	23	18
56	Radiologie	219	76	76	41
57	Kinderradiologie	3	2	2	2
58	Neuroradiologie	21	4	7	1
59	Rechtsmedizin	9	5	1	1
60	Strahlentherapie	58	24	18	9
61	Transfusionsmedizin	21	14	15	11
62	Urologie	183	50	46	22
63	Zahnarzt	114	71	61	45
64	Ohne Facharzt-/Schwerpunktkompetenz	6 881	3 883	1 459	1 137
65	Ärztinnen/Ärzte insgesamt	14 904	7 196	4 727	2 986

1) Nach der Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin/des anstellenden Arztes.

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung

von den hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzte waren						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		Lfd. Nr.
Leitende Ärztinnen und Ärzte		Oberärztinnen und Oberärzte		Assistenzärztinnen und -ärzte		Belegärz- tinnen und -ärzte	von Beleg- ärztinnen und -ärzten angestellt ¹⁾	
insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich			
10	3	28	17	77	44	1	2	1
120	12	595	205	610	344	30	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	3
3	2	4	3	6	4	—	—	4
15	—	29	16	19	11	5	—	5
1	—	—	—	1	1	—	—	6
55	5	226	64	146	69	23	2	7
28	4	71	17	24	9	11	—	8
7	1	41	5	24	7	—	—	9
8	3	20	5	12	3	1	—	10
172	12	336	54	219	55	66	1	11
14	3	32	13	8	4	24	—	12
9	2	23	4	8	3	—	—	13
40	1	89	21	69	38	12	1	14
46	11	212	149	147	114	22	—	15
—	—	2	1	2	1	—	—	16
2	—	6	3	1	1	1	—	17
4	1	22	13	3	3	—	—	18
19	2	41	11	54	29	56	—	19
1	1	2	2	1	—	1	—	20
7	2	20	10	16	10	2	—	21
1	—	1	—	1	1	—	—	22
10	8	6	4	4	1	—	—	23
114	22	455	183	487	272	13	10	24
6	1	12	8	—	—	1	—	25
6	2	12	4	6	4	2	—	26
44	8	87	23	21	8	14	3	27
18	4	53	21	29	16	6	1	28
—	—	—	—	—	—	—	—	29
57	5	197	51	72	32	43	8	30
13	5	32	16	11	7	3	—	31
20	2	65	22	22	8	8	—	32
5	3	16	7	12	6	—	—	33
24	8	105	61	177	128	—	—	34
1	1	1	1	1	1	2	—	35
2	—	17	8	7	4	—	—	36
7	2	28	10	14	13	—	—	37
3	—	12	9	4	3	—	—	38
18	11	43	28	30	22	—	—	39
14	5	13	7	5	3	—	—	40
5	1	10	3	15	8	—	—	41
10	—	11	2	6	3	6	—	42
17	1	61	11	52	20	15	1	43
56	15	187	86	146	81	1	4	44
8	2	4	2	15	5	1	—	45
—	—	—	—	1	1	—	—	46
2	—	3	3	3	1	—	—	47
11	5	17	9	15	9	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	49
—	—	—	—	—	—	—	—	50
—	—	2	1	5	1	—	—	51
—	—	—	—	1	1	—	—	52
54	18	169	90	213	138	—	—	53
—	—	—	—	—	—	—	—	54
19	10	33	23	16	10	—	—	55
38	9	104	38	77	29	12	—	56
—	—	3	2	—	—	—	—	57
6	—	13	4	2	—	—	—	58
3	1	2	1	4	3	—	—	59
9	1	31	17	18	6	—	—	60
3	1	7	4	11	9	—	—	61
28	2	88	25	67	23	33	2	62
9	4	10	5	95	62	—	—	63
45	8	51	14	6 785	3 861	—	34	64
1 247	230	3 760	1 416	9 897	5 550	415	69	65

9. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht

Größenklasse der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	ins- gesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärz- tinnen und Ober- ärzte	Assistenzärztinnen und Assistenzärzte		Beleg- ärztinnen und Belegärzte ¹⁾	von Belegärztinnen/ Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte
					mit abge- schlossener Weiterbildung	ohne abge- schlossene Weiterbildung		
a) Insgesamt								
Unter 50	138	61	23	40	38	37	57	—
50 bis unter 100	359	148	41	87	85	146	40	—
100 bis unter 150	736	289	79	181	206	270	78	29
150 bis unter 200	886	313	109	285	134	358	17	—
200 bis unter 250	949	371	105	250	162	432	15	—
250 bis unter 300	1 131	423	102	295	239	495	48	—
300 bis unter 400	1 241	371	133	302	219	587	87	—
400 bis unter 500	1 729	607	115	518	321	775	14	—
500 bis unter 600	750	245	51	180	162	357	3	—
600 bis unter 800	1 713	539	139	468	300	806	54	40
800 bis unter 1 000	1 805	434	130	485	323	867	2	—
1 000 oder mehr	3 467	926	220	669	923	1 655	—	—
I n s g e s a m t	14 904	4 727	1 247	3 760	3 112	6 785	415	69

1) Einschließlich 12 Belegärztinnen/Belegärzte mit unbekanntem Geschlecht.

9. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht

Größenklasse der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	ins- gesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärz- tinnen und Ober- ärzte	Assistenzärztinnen und Assistenzärzte		Beleg- ärztinnen und Belegärzte	von Belegärztinnen/ Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte
					mit abge- schlossener Weiterbildung	ohne abge- schlossene Weiterbildung		
b) Weiblich								
Unter 50	70	37	6	21	23	20	9	—
50 bis unter 100	146	75	7	34	37	68	9	—
100 bis unter 150	341	155	15	76	89	161	12	15
150 bis unter 200	339	160	17	86	67	169	4	—
200 bis unter 250	443	223	19	95	82	247	—	—
250 bis unter 300	582	284	20	112	142	308	8	—
300 bis unter 400	573	233	20	103	121	329	10	—
400 bis unter 500	886	402	19	198	188	481	3	—
500 bis unter 600	397	160	8	83	86	220	—	—
600 bis unter 800	839	333	31	181	165	462	5	22
800 bis unter 1 000	923	307	23	190	200	510	—	—
1 000 oder mehr	1 657	617	45	237	489	886	—	—
Z u s a m m e n	7 196	2 986	230	1 416	1 689	3 861	60	37
c) Männlich								
Unter 50	68	24	17	19	15	17	42	—
50 bis unter 100	213	73	34	53	48	78	31	—
100 bis unter 150	395	134	64	105	117	109	66	14
150 bis unter 200	547	153	92	199	67	189	13	—
200 bis unter 250	506	148	86	155	80	185	9	—
250 bis unter 300	549	139	82	183	97	187	40	—
300 bis unter 400	668	138	113	199	98	258	77	—
400 bis unter 500	843	205	96	320	133	294	11	—
500 bis unter 600	353	85	43	97	76	137	3	—
600 bis unter 800	874	206	108	287	135	344	49	18
800 bis unter 1 000	882	127	107	295	123	357	2	—
1 000 oder mehr	1 810	309	175	432	434	769	—	—
Z u s a m m e n	7 708	1 741	1 017	2 344	1 423	2 924	343	32

10. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2023 **nach Berufsbezeichnung und Geschlecht**

Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	davon		zusammen	davon	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	32 406	26 499	5 907	15 155	13 725	1 430
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	3 270	3 150	120	1 956	1 930	26
Krankenpflegehelfer/-innen	1 934	1 507	427	676	624	52
Altenpfleger/-innen	1 930	1 556	374	758	685	73
Altenpflegehelfer/-innen	363	262	101	109	97	12
Akademischer Pflegeabschluss	227	169	58	83	71	12
Medizinische Fachangestellte	4 191	4 150	41	2 070	2 064	6
Zahnmedizinische Fachangestellte	249	249	—	138	138	—
Medizinische Technologen/Technologinnen für Funktionsdiagnostik	444	410	34	199	192	7
Medizinische Technologen/Technologinnen für Laboratoriumsanalytik	1 281	1 155	126	620	601	19
Medizinische Technologen/Technologinnen für Radiologie	1 251	1 010	241	571	543	28
Anästhesietechnische Assistenten/Assistentinnen	185	127	58	48	36	12
Operationstechnische Assistenten/Assistentinnen	977	825	152	355	314	41
Psychologisch-technische Assistenten/Assistentinnen	3	3	—	2	2	—
Arztassistenten/-assistentinnen	81	64	17	22	21	1
Apotheker/-innen	137	108	29	57	51	6
Pharmazeutisch-technische Assistenten/Assistentinnen	170	161	9	81	79	2
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	119	116	3	59	59	—
Krankengymnasten/-gymnastinnen, Physio- therapeuten/-therapeutinnen	1 541	1 130	411	838	721	117
Masseure/Masseurinnen und medizinische Bademeister/-innen	155	99	56	82	69	13
Logopäden/Logopädinnen	235	214	21	150	139	11
Orthoptisten/-innen, Optometristen/-innen	23	23	—	14	14	—
Heilpädagogen/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen	52	42	10	30	25	5
Psychologen/Psychologinnen	1 127	920	207	912	762	150
Psychologische Psychotherapeuten/-therapeutinnen	304	251	53	236	205	31
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-therapeutinnen	111	100	11	89	84	5
Diätassistenten/-innen, Ernährungstherapeuten/-therapeutinnen	200	194	6	115	113	2
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistenten/-assistentinnen	44	43	1	22	22	—
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-pädagoginnen	813	692	121	535	485	50
Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen	898	772	126	507	459	48
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs- Notfallassistenten/-assistentinnen	239	76	163	72	38	34
Rettungshelfer/-innen	5	3	2	1	1	—
Hebammen und Entbindungspfleger	1 505	1 408	97	911	886	25
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege	190	157	33	3	3	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	58	55	3	—	—	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	328	245	83	—	—	—
Sonstige Schüler/-innen und Auszubildende	2 144	1 750	394	31	25	6
Famuli	223	145	78	49	38	11
Freiwillige im FSJ	107	70	37	22	21	1

1) Mit Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie Personal ohne Funktionsbereich. — 2) Ohne Angaben zum Geburtsjahr, zum Beschäftigungsumfang und zu den Arbeitsstunden.

10. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2023 **nach Berufsbezeichnung und Geschlecht**

Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	davon		zusammen	davon	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	45	33	12	5	4	1
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	12 911	8 967	3 944	5 146	4 591	555
Ohne Berufsabschluss	4 432	3 156	1 276	1 548	1 300	248
Ärzte/Ärztinnen in den Ausbildungsstätten	7	3	4	—	—	—
Pflegefachmann/-fachfrau	710	573	137	113	102	11
Schüler/-innen und Auszubildende zum Pflegefachmann/ zur Pflegefachfrau	4 655	3 666	989	151	139	12
Schüler/-innen und Auszubildende zum anästhesietechnischen Assistenten/zur anästhesietechnischen Assistentin	98	86	12	1	1	—
Schüler und Auszubildende zum operationstechnischen Assistenten/ zur operationstechnischen Assistentin	272	235	37	—	—	—
Pflegeassistenten/-assistentinnen	24	21	3	13	13	—
Sozialassistenten/-assistentinnen	3	3	—	1	1	—
mit Pflegeberuf und Weiterbildung						
für Intensivpflege/Anästhesie	2 310	1 628	682	1 191	991	200
für OP-Dienst	323	239	84	170	152	18
für Psychiatrie	352	218	134	171	129	42
für Endoskopie	44	26	18	18	14	4
für Nephrologie	74	56	18	37	31	6
für Notfallpflege	239	185	54	104	94	10
für Onkologie	176	141	35	84	72	12
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	191	176	15	99	98	1
zur Hygienefachkraft	102	77	25	43	39	4
sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	1 168	966	202	470	436	34
Nachrichtlich: Beleghebammen und Belegentbindungspfleger ²⁾	50	•	•	•	•	•

1) Mit Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie Personal ohne Funktionsbereich. — 2) Ohne Angaben zum Geburtsjahr, zum Beschäftigungsumfang und zu den Arbeitsstunden.

**11. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2023
nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht**

Größenklasse der Bettenzahl	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
Unter 50	1 042	853	189	560	495	65
50 bis unter 100	3 105	2 510	595	1 524	1 385	139
100 bis unter 150	4 952	4 039	913	2 431	2 252	179
150 bis unter 200	4 987	4 149	838	2 575	2 406	169
200 bis unter 250	4 941	4 051	890	2 448	2 221	227
250 bis unter 300	7 340	5 932	1 408	3 464	3 174	290
300 bis unter 400	6 761	5 391	1 370	3 016	2 758	258
400 bis unter 500	7 957	6 508	1 449	3 553	3 281	272
500 bis unter 600	3 230	2 518	712	1 333	1 204	129
600 bis unter 800	7 807	6 327	1 480	3 458	3 149	309
800 bis unter 1 000	8 290	6 865	1 425	3 364	3 139	225
1 000 oder mehr	13 868	10 776	3 092	6 269	5 525	744
I n s g e s a m t	74 280	59 919	14 361	33 995	30 989	3 006

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

12. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl und ausgewählten Funktionsbereichen

Größenklasse der Bettenzahl	Krankenhäuser	Nicht-ärztliches Personal insgesamt ¹⁾	darunter im Funktionsbereich						
			Pflegedienst	Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst
Unter 50	26	1 042	433	167	80	45	81	11	207
50 bis unter 100	21	3 105	1 653	504	228	103	198	62	328
100 bis unter 150	19	4 952	2 765	812	465	128	230	58	434
150 bis unter 200	16	4 987	2 592	931	653	158	199	69	343
200 bis unter 250	11	4 941	2 912	677	712	41	96	60	321
250 bis unter 300	14	7 340	4 346	1 296	768	121	180	99	414
300 bis unter 400	10	6 761	3 690	1 274	846	2	105	115	585
400 bis unter 500	9	7 957	4 399	1 410	1 040	84	262	94	474
500 bis unter 600	3	3 230	1 656	432	511	4	254	65	228
600 bis unter 800	6	7 807	4 546	1 215	1 112	5	166	71	583
800 bis unter 1 000	4	8 290	4 322	1 712	1 174	61	207	121	604
1 000 oder mehr	4	13 868	6 315	3 704	1 999	17	364	216	1 043
Insgesamt	143	74 280	39 629	14 134	9 588	769	2 342	1 041	5 564

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

13. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Krankenhäusern 2023 nach Größenklasse der Bettenanzahl und ausgewählten Funktionsbereichen

Größenklasse der Bettenzahl	Krankenhäuser	Nicht-ärztliches Personal insgesamt ¹⁾	darunter im Funktionsbereich							
			Pflegedienst		Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst
			insgesamt	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen						
Unter 50	31	549	255	66	78	52	18	28	7	99
50 bis unter 100	21	2 219	1 207	155	362	151	75	136	49	226
100 bis unter 150	19	3 706	2 098	173	553	363	99	170	52	311
150 bis unter 200	16	3 600	1 920	173	614	465	103	146	62	263
200 bis unter 250	11	3 512	2 088	383	445	491	28	71	52	248
250 bis unter 300	14	5 302	3 164	698	884	551	85	143	95	315
300 bis unter 400	10	5 019	2 735	860	894	635	1	86	104	475
400 bis unter 500	9	6 029	3 231	490	1 060	776	93	210	93	392
500 bis unter 600	3	2 615	1 156	121	310	387	4	483	56	196
600 bis unter 800	6	5 808	3 365	300	885	817	4	126	63	479
800 bis unter 1 000	4	5 725	2 932	261	1 190	778	27	151	109	477
1 000 oder mehr	4	9 935	4 546	507	2 603	1 342	15	271	196	791
Insgesamt	148	54 020	28 699	4 187	9 877	6 809	552	2 021	938	4 272

¹⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

14. Kosten der Krankenhäuser in Hessen 2023 sowie die Veränderung zum Vorjahr in Prozent

Merkmal	Kosten in 1 000 Euro	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Gesamtkosten	9 724 713	6,8
darunter		
Personalkosten	5 709 686	5,9
darunter		
Ärztlicher Dienst	1 828 105	5,0
Pflegedienst	2 063 217	6,9
Medizinisch-technischer Dienst	664 706	6,6
Funktionsdienst	512 068	4,8
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	79 902	5,5
Verwaltungsdienst	316 150	5,0
Sachkosten	3 794 397	7,2
darunter		
Lebensmittel und bezogene Leistungen	171 627	9,1
Medizinischer Bedarf	1 845 178	5,1
Wasser, Energie, Brennstoffe	209 498	7,9
Wirtschaftsbedarf	418 638	9,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1 140 955	9,5
Kosten der Ausbildungsstätten	98 451	2,1
Abzüge	1 030 888	8,2
Bereinigte Kosten ¹⁾	8 693 825	6,7

1) Gesamtkosten minus Abzüge.

15. Durchschnittliche Kosten der Krankenhäuser in Hessen 2023 sowie die Veränderung zum Vorjahr in Prozent

Merkmal	Kosten in Euro	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft insgesamt	83 519	2,2
darunter		
Ärztlicher Dienst	151 339	2,6
Pflegedienst	71 892	3,0
Durchschnittliche Sachkosten je Berechnungs-/ Belegungstag insgesamt	420	4,5
darunter		
Lebensmittel und bezogene Leistungen	19	5,6
Medizinischer Bedarf	204	2,5
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/Belegungstag	963	4,0

B. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

1. Ausgewählte Daten für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2005 bis 2023

Jahr	Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten	Fallzahl	Pflegetage	Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen	Ärztliches Personal		Nichtärztliches Personal ¹⁾
							hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	Belegärztinnen und -ärzte	
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen insgesamt									
2005	111	17 807	167 975	4 617 442	71,0	27,5	1 029	8	10 826
2006	110	17 658	167 775	4 610 150	71,5	27,5	1 012	7	10 467
2007	110	17 299	179 975	4 873 927	77,2	27,1	1 029	7	10 528
2008	104	17 188	185 310	4 954 761	78,8	26,7	1 026	9	10 678
2009	104	17 237	184 520	5 013 759	79,7	27,2	1 019	9	10 958
2010	103	17 113	183 796	4 978 067	79,7	27,1	1 028	8	10 762
2011	102	16 958	180 425	4 895 158	79,1	27,1	1 022	9	10 660
2012	99	16 701	179 998	4 873 362	79,7	27,1	992	9	10 430
2013	96	16 392	173 322	4 684 278	78,3	27,0	1 020	8	10 284
2014	93	15 995	175 162	4 688 973	80,3	26,8	1 042	3	10 059
2015	94	16 222	173 173	4 685 446	79,1	27,1	1 033	3	10 322
2016	94	16 012	172 208	4 682 724	79,9	27,2	1 030	3	10 517
2017	94	15 786	171 665	4 776 532	82,9	27,8	1 025	4	10 093
2018	91	15 480	171 176	4 649 205	82,3	27,2	1 053	3	9 750
2019	91	15 512	172 367	4 726 435	83,5	27,4	1 088	1	9 737
2020	90	15 357	136 766	3 708 824	66,0	27,1	1 062	6	9 401
2021	88	15 326	135 708	3 724 465	66,6	27,4	1 030	7	9 152
2022	86	15 084	147 108	3 877 169	70,4	26,4	1 020	1	8 932
2023	88	15 277	162 976	4 169 111	74,8	25,6	1 031	1	8 773
Darunter Private Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen									
2005	73	13 592	123 358	3 349 730	67,5	27,2	747	8	8 000
2006	73	13 405	122 371	3 306 241	67,6	27,0	728	7	7 671
2007	73	13 108	132 722	3 532 017	73,8	26,6	753	7	7 830
2008	68	13 002	138 176	3 637 475	76,4	26,3	752	9	7 974
2009	67	12 949	137 916	3 692 087	78,1	26,8	745	9	8 204
2010	67	12 918	137 839	3 656 538	77,6	26,5	781	8	8 225
2011	64	12 485	130 143	3 489 660	76,6	26,8	750	9	7 934
2012	63	12 302	129 690	3 479 857	77,3	26,8	726	9	7 787
2013	63	12 274	124 201	3 335 393	74,5	24,6	770	8	7 842
2014	59	11 666	124 203	3 312 146	77,8	26,7	768	1	7 525
2015	60	11 893	123 721	3 336 382	76,9	27,0	755	1	7 763
2016	59	11 326	120 564	3 289 506	79,4	27,3	755	2	7 841
2017	60	11 287	121 987	3 268 984	79,3	26,8	748	4	7 502
2018	62	11 523	125 415	3 388 723	80,6	27,0	789	2	7 397
2019	62	11 546	125 555	3 435 166	81,5	27,4	818	1	7 290
2020	61	11 361	105 487	2 839 450	68,3	26,9	802	5	6 975
2021	60	11 374	102 735	2 818 536	67,9	27,4	774	6	6 692
2022	58	11 083	110 401	2 902 536	71,8	26,3	770	—	6 456
2023	60	11 297	121 069	3 067 173	74,4	25,3	762	—	6 328

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

2. Krankbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach ausgewählten Fachabteilungen

Fachabteilung gemäß der Deutschen Rentenversicherung (nur Hauptfachabteilungen)	Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen/ Fachabteilungen	Auf- gestellte Betten	Pflege- tage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)			Fallzahl	Betten- aus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Auf- nahmen	Entlas- sungen	Tod			
Innere Medizin	14	872	226 233	10 486	10 436	1	10 462	71,1	21,6
Hämatologie und internistische Onkologie	7	832	199 968	9 061	8 988	—	9 025	65,8	22,2
Kardiologie	9	852	222 754	11 032	10 977	4	11 007	71,6	20,2
Rheumatologie	3	171	43 942	1 983	1 956	1	1 970	70,4	22,3
Neurologie	19	1 798	480 531	16 109	16 190	9	16 154	73,2	29,7
Orthopädie	42	4 573	1 270 286	57 773	57 719	3	57 748	76,1	22,0
Entwöhnungsbehandlungen	14	1 055	339 690	3 828	3 777	1	3 803	88,2	89,3
Psychosomatik/Psychotherapie	27	3 299	843 933	24 321	24 146	1	24 234	70,1	34,8

3. Bettenausstattung der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2023 nach Größenklassen und Art der Einrichtung

Größenklasse der Bettenzahl	Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen		davon			
			Einrichtungen mit Versorgungsvertrag		sonstige Einrichtungen	
	Anzahl	Aufgestellte Betten	Anzahl	Aufgestellte Betten	Anzahl	Aufgestellte Betten
Unter 50	10	303	9	288	1	15
50 bis unter 100	13	1 009	11	856	2	153
100 bis unter 200	34	5 438	34	5 438	—	—
200 bis unter 250	12	2 705	12	2 705	—	—
250 oder mehr	19	5 822	19	5 822	—	—
I n s g e s a m t	88	15 277	85	15 109	3	168

4. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023

Lfd. Nr.	Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		darunter in Teilzeit beschäftigt	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1	Allgemeinmedizin	94	54	49	31
2	Anästhesiologie	7	4	7	4
3	Anatomie	—	—	—	—
4	Arbeitsmedizin	2	—	1	—
5	Augenheilkunde	—	—	—	—
6	Biochemie	—	—	—	—
7	Allgemeinchirurgie	8	3	3	1
8	Gefäßchirurgie	—	—	—	—
9	Herzchirurgie	1	—	—	—
10	Kinderchirurgie	—	—	—	—
11	Orthopädie und Unfallchirurgie	106	34	45	18
12	Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie	—	—	—	—
13	Thoraxchirurgie	—	—	—	—
14	Viszeralchirurgie	1	—	1	—
15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	13	12	9	8
16	Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	—	—	—	—
17	Gynäkologische Onkologie	—	—	—	—
18	Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	—	—	—	—
19	Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	6	1	1	—
20	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (Phoniatrie und Pädaudiologie)	—	—	—	—
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	2	—	—
22	Humangenetik	1	1	1	1
23	Hygiene und Umweltmedizin	3	1	1	—
24	Innere Medizin	54	27	25	15
25	Innere Medizin und Angiologie	—	—	—	—
26	Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie	1	—	—	—
27	Innere Medizin und Gastroenterologie	3	2	2	2
28	Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie	13	6	5	4
29	Innere Medizin und Infektiologie	—	—	—	—
30	Innere Medizin und Kardiologie	26	10	7	3
31	Innere Medizin und Nephrologie	3	2	1	1
32	Innere Medizin und Pneumologie	2	—	2	—
33	Innere Medizin und Rheumatologie	5	3	1	1
34	Kinder- und Jugendmedizin	6	5	4	4
35	Kinderhämatologie und-onkologie	—	—	—	—
36	Kinderkardiologie	—	—	—	—
37	Neonatologie	—	—	—	—
38	Neuropädiatrie	—	—	—	—
39	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	1	1	1	1
40	Laboratoriumsmedizin	1	1	1	1
41	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	—	—	—	—
42	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	—	—	—	—
43	Neurochirurgie	5	1	3	1
44	Neurologie	57	28	25	17
45	Nuklearmedizin	—	—	—	—
46	Öffentliches Gesundheitswesen	—	—	—	—
47	Neuropathologie	—	—	—	—
48	Pathologie	—	—	—	—
49	Klinische Pharmakologie	—	—	—	—
50	Pharmakologie und Toxikologie	—	—	—	—
51	Physikalische und Rehabilitative Medizin	28	14	11	9
52	Physiologie	—	—	—	—
53	Psychiatrie und Psychotherapie	65	31	30	21
54	Forensische Psychiatrie	—	—	—	—
55	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	59	33	30	16
56	Radiologie	—	—	—	—
57	Kinderradiologie	—	—	—	—
58	Neuroradiologie	—	—	—	—
59	Rechtsmedizin	—	—	—	—
60	Strahlentherapie	—	—	—	—
61	Transfusionsmedizin	1	—	—	—
62	Urologie	40	6	6	1
63	Zahnarzt	—	—	—	—
64	Ohne Facharzt-/Schwerpunktkompetenz	415	226	141	96
65	Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 031	508	413	256

1) Nach der Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin/des anstellenden Arztes.

nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung

Von den hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzten waren						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		Lfd. Nr.
Leitende Ärztinnen und Ärzte		Oberärztinnen und Oberärzte		Assistenzärztinnen und -ärzte				
insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	Belegärztinnen und -ärzte	von Beleg- ärztinnen und -ärzten angestellt ⁽¹⁾	
4	1	12	7	78	46	—	—	1
—	—	3	2	4	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	2	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	3	2	5	1	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	1	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	10
35	9	55	18	16	7	—	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	1	—	—	—	14
1	1	6	6	6	5	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	4	—	2	1	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	20
1	1	1	1	2	—	—	—	21
—	—	—	—	1	1	—	—	22
—	—	1	—	2	1	—	—	23
4	—	26	15	24	12	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	25
1	—	—	—	—	—	—	—	26
1	—	1	1	1	1	—	—	27
6	2	5	4	2	—	—	—	28
—	—	—	—	—	—	—	—	29
10	1	12	7	4	2	—	—	30
1	—	1	1	1	1	—	—	31
1	—	1	—	—	—	—	—	32
2	1	3	2	—	—	—	—	33
1	—	3	3	2	2	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	37
—	—	—	—	—	—	—	—	38
—	—	1	1	—	—	—	—	39
—	—	—	—	1	1	—	—	40
—	—	—	—	—	—	—	—	41
—	—	—	—	—	—	—	—	42
—	—	3	—	2	1	—	—	43
15	7	36	18	6	3	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	49
—	—	—	—	—	—	—	—	50
1	—	16	6	11	8	—	—	51
—	—	—	—	—	—	—	—	52
24	12	32	14	9	5	1	—	53
—	—	—	—	—	—	—	—	54
14	10	36	18	9	5	—	—	55
—	—	—	—	—	—	—	—	56
—	—	—	—	—	—	—	—	57
—	—	—	—	—	—	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	59
—	—	—	—	—	—	—	—	60
—	—	—	—	1	—	—	—	61
6	—	11	1	23	5	—	—	62
—	—	—	—	—	—	—	—	63
—	—	2	—	413	226	—	—	64
128	45	275	127	628	336	1	—	65

5. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht

Größenklasse der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	ins- gesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärz- tinnen und Ober- ärzte	Assistenzärztinnen und Assistenzärzte		Beleg- ärztinnen und Beleg- ärzte	von Belegärztinnen/ Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzten
					mit abge- schlossener Weiterbildung	ohne abge- schlossene Weiterbildung		

a) Insgesamt

Unter 50	30	18	6	8	7	9	1	—
50 bis unter 100	60	30	11	18	15	16	—	—
100 bis unter 150	78	34	8	39	11	20	—	—
150 bis unter 200	280	92	36	72	57	115	—	—
200 bis unter 250	195	89	23	42	43	87	—	—
250 oder mehr	388	150	44	96	82	166	—	—
I n s g e s a m t	1 031	413	128	275	215	413	1	—

b) Weiblich

Unter 50	22	15	5	4	6	7	•	•
50 bis unter 100	31	15	7	8	6	10	•	•
100 bis unter 150	27	11	—	10	4	13	•	•
150 bis unter 200	140	59	9	35	30	66	•	•
200 bis unter 250	101	55	8	23	24	46	•	•
250 oder mehr	187	101	16	47	40	84	•	•
Z u s a m m e n	508	256	45	127	110	226	•	•

c) Männlich

Unter 50	8	3	1	4	1	2	•	•
50 bis unter 100	29	15	4	10	9	6	•	•
100 bis unter 150	51	23	8	29	7	7	•	•
150 bis unter 200	140	33	27	37	27	49	•	•
200 bis unter 250	94	34	15	19	19	41	•	•
250 oder mehr	201	49	28	49	42	82	•	•
Z u s a m m e n	523	157	83	148	105	187	•	•

6. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Berufsgruppen und Geschlecht

Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	davon		zusammen	davon	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	1 389	1 231	158	706	671	35
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	31	31	—	22	22	—
Krankenpflegehelfer/-innen	143	121	22	52	47	5
Altenpfleger/-innen	134	115	19	64	60	4
Altenpflegehelfer/-innen	17	16	1	8	8	—
Akademischer Pflegeabschluss	10	8	2	4	3	1
Medizinische Fachangestellte	270	265	5	162	161	1
Zahnmedizinische Fachangestellte	10	10	—	6	6	—
Medizinische Technologen/Technologinnen für Funktionsdiagnostik	21	20	1	16	16	—
Medizinische Technologen/Technologinnen für Laboratoriumsanalytik	16	15	1	11	11	—
Medizinische Technologen/Technologinnen für Radiologie	11	10	1	10	9	1
Anästhesietechnische Assistenten/Assistentinnen	—	—	—	—	—	—
Operationstechnische Assistenten/Assistentinnen	—	—	—	—	—	—
Psychologisch-technische Assistenten/Assistentinnen	5	5	—	3	3	—
Arztassistenten/-assistentinnen	41	41	—	24	24	—
Apotheker/-innen	—	—	—	—	—	—
Pharmazeutisch-technische Assistenten/Assistentinnen	—	—	—	—	—	—
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	2	2	—	1	1	—
Krankengymnasten/-gymnastinnen, Physio- therapeuten/-therapeutinnen	942	662	280	482	396	86
Masseure/Masseurinnen und medizinische Bademeister/-innen	270	183	87	137	113	24
Logopäden/Logopädinnen	66	62	4	41	39	2
Orthoptisten/-innen, Optometristen/-innen	—	—	—	—	—	—
Heilpädagogen/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen	32	28	4	17	17	—
Psychologen/Psychologinnen	475	383	92	367	306	61
Psychologische Psychotherapeuten/-therapeutinnen	158	122	36	96	84	12
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-therapeutinnen	2	2	—	2	2	—
Diätassistenten/-innen, Ernährungstherapeuten/-therapeutinnen	155	150	5	103	100	3
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistenten/-assistentinnen	18	17	1	12	12	—
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-pädagoginnen	250	201	49	151	134	17
Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen	341	291	50	219	196	23
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs- Notfallassistenten/-assistentinnen	4	1	3	1	1	—
Rettungshelfer/-innen	—	—	—	—	—	—
Hebammen und Entbindungspfleger	2	2	—	2	2	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege	—	—	—	—	—	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	—	—	—	—	—	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	1	1	—	—	—	—
Sonstige Schüler/-innen und Auszubildende	112	81	31	3	3	—
Famuli	—	—	—	—	—	—
Freiwillige im FSJ	4	—	4	—	—	—

1) Mit Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie Personal ohne Funktionsbereich. — 2) Ohne Angaben zum Geburtsjahr, zum Beschäftigungsumfang und zu den Arbeitsstunden.

6. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Berufsgruppen und Geschlecht

Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	davon		zusammen	davon	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	2	1	1	2	1	1
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	2 950	2 156	794	1 504	1 348	156
Ohne Berufsabschluss	990	785	205	475	438	37
Ärzte/Ärztinnen in den Ausbildungsstätten	—	—	—	—	—	—
Pflegefachmann/-fachfrau	10	9	1	4	3	1
Schüler/-innen und Auszubildende zum Pflegefachmann/ zur Pflegefachfrau	3	2	1	—	—	—
Schüler/-innen und Auszubildende zum anästhesietechnischen Assistenten/zur anästhesietechnischen Assistentin	—	—	—	—	—	—
Schüler und Auszubildende zum operationstechnischen Assistenten/ zur operationstechnischen Assistentin	—	—	—	—	—	—
Pflegeassistenten/-assistentinnen	4	3	1	—	—	—
Sozialassistenten/-assistentinnen	1	1	—	1	1	—
mit Pflegeberuf und Weiterbildung						
für Intensivpflege/Anästhesie	1	1	—	—	—	—
für OP-Dienst	—	—	—	—	—	—
für Psychiatrie	12	8	4	7	6	1
für Endoskopie	—	—	—	—	—	—
für Nephrologie	—	—	—	—	—	—
für Notfallpflege	3	3	—	1	1	—
für Onkologie	3	2	1	1	1	—
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	1	1	—	—	—	—
zur Hygienefachkraft	16	13	3	4	4	—
sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	151	133	18	69	65	4
Nachrichtlich: Beleghebammen und Belegentbindungspfleger ²⁾	—	—	—	—	—	—

1) Mit Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie Personal ohne Funktionsbereich. — 2) Ohne Angaben zum Geburtsjahr, zum Beschäftigungsumfang und zu den Arbeitsstunden.

7. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht

Größenklasse der Bettenzahl	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
Unter 50	264	199	65	157	126	31
50 bis unter 100	653	477	176	327	282	45
100 bis unter 150	677	557	120	421	383	38
150 bis unter 200	2 442	1 960	482	1 280	1 155	125
200 bis unter 250	1 410	1 128	282	747	683	64
250 oder mehr	3 327	2 626	701	1 772	1 605	167
I n s g e s a m t	8 773	6 947	1 826	4 704	4 234	470

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

8. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl und ausgewählten Funktionsbereichen

Größenklasse der Bettenzahl	Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	Nicht-ärztliches Personal insgesamt ¹⁾	darunter im Funktionsbereich						
			Pflegedienst	Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst
Unter 50	9	264	97	74	27	4	37	3	21
50 bis unter 100	13	653	209	159	75	26	36	23	78
100 bis unter 150	9	677	183	221	14	52	94	18	70
150 bis unter 200	25	2 442	514	653	182	204	405	93	371
200 bis unter 250	12	1 410	250	509	126	81	200	49	175
250 oder mehr	19	3 327	738	1 151	160	192	482	102	459
Insgesamt	87	8 773	1 991	2 767	584	559	1 254	288	1 174

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

9. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2023 nach Größenklassen der Bettenanzahl und ausgewählten Funktionsbereichen

Größenklasse der Bettenzahl	Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	Nicht-ärztliches Personal insgesamt ¹⁾	darunter im Funktionsbereich							
			Pflegedienst		Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst
			insgesamt	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen						
Unter 50	10	185	67	—	47	23	4	27	1	14
50 bis unter 100	13	470	160	5	115	52	18	24	18	54
100 bis unter 150	9	485	127	3	163	11	33	67	16	51
150 bis unter 200	25	1 863	371	36	495	113	181	326	87	277
200 bis unter 250	12	1 049	197	45	373	87	66	142	47	129
250 oder mehr	19	2 404	524	108	827	121	136	359	89	320
Insgesamt	88	6 456	1 445	196	2 020	408	437	944	257	845

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.